

Protokoll der Mitgliederversammlung des Malchower Grashüpfer e.V. vom 22.11.2017

Ort: Malchower Chaussee 2, 13051 Berlin

Beginn: 19 Uhr

Anwesenheit: laut Liste

TOP 1: Verlesung der Rechenschaftsberichte

- Herr Hertel verliest den Rechenschaftsbericht Vereinstätigkeit
- Herr Barthl verliest den Rechenschaftsbericht Schule
- Frau Schellenberg verliest den Rechenschaftsbericht Familienprojekt Fridolin
- Frau Platen verliest den Rechenschaftsbericht Lernbegleitung
- Frau Lieberwirth verliest den Rechenschaftsbericht Finanzen

Alle Rechenschaftsberichte liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Der Rechenschaftsbericht Knirpsenfarm lag zum Termin nicht vor, ist aber im Protokoll als Anlage hinterlegt.

vereinzelte Nachfragen

Ende gegen 20 Uhr

Rechenschaftsbericht 2016/ 2017

Vorstandsarbeit

- Der jetzige Vorstand hat im letzten Jahr am 23.11.2016 seine Arbeit mit der Wahl und Mitgliederversammlung aufgenommen.
- Der heutige Rechenschaftsbericht bezieht sich auf den Zeitraum 23.11.2016 bis 22.11.2017
- Der Malchower Grashüpfer e.V. hat zurzeit ca. 850 Mitglieder.
- Neben den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen traf sich die kleine Vorstandsrunde (Herr Barthl – Stellvertreter, Frau Schellenberg – Schriftführerin, Frau Lieberwirth – Kassenwart und Herr Hertel – Vorsitzender) fast jeden Mittwoch, um zeitnah aktuelle Probleme zu besprechen.
- seit diesem Schuljahr treffen sich des Weiteren Frau Hauser, Herr Barthl und Herr Hertel immer mittwochs früh, um über die Arbeit in der Knirpsenfarm zu sprechen und Probleme schnell lösen zu können.
- Das Jahr 2017 war geprägt durch sehr große personelle Problem auf der Knirpsenfarm. wir hatten im Oktober 2016 Frau Sens als zweite Tierpflegerin eingestellt, welche sich auch sehr gut eingearbeitet hatte. Anfang 2017 haben einige ehrenamtliche Mitarbeiter, die auf der Basis von Ehrenamtszuschale bei uns arbeiteten aufgehört. Dadurch war die geplante Entlastung von Frau Hauser leider nicht mehr gegeben. Zusätzlich ist dann Frau Sens ab Juni 2017 auch noch gesundheitlich ausgefallen. Zum 30.11.2017 mussten wir uns dann, unter Berücksichtigung aller sozialen Aspekte, von Frau Sens trennen.

Die Pflege der Tiere und die Aufrechterhaltung der Abläufe auf der Knirpsenfarm waren nur dank der sehr großen Einsatzbereitschaft von Frau Hauser und auch von Frau Kamin (Kompetenzteam Knirpsenfarm) möglich. Dafür meinen Respekt und vielen herzlichen Dank.

Seit dem 1.9.2017 arbeiten bei uns zwei FÖJ'ler auf der Knirpsenfarm und zum 1.12.2017 haben wir endlich wieder eine zweite Festangestellte in diesem Bereich. Frau Brembach wurde als pädagogische Fachkraft auf der Knirpsenfarm eingestellt, um die Arbeit in diesem Bereich zu übernehmen und Frau Hauser zu entlasten. Natürlich wird sie auch tierpflegerische Arbeiten übernehmen.

- Am 29.09.2017 hatte Frau Geyer ihren letzten Arbeitstag und ist in Rente gegangen. Sie hat über viele Jahre die Bibliothek geführt und zu dem heutigen Stand aufgebaut. Hierfür nochmal unseren herzlichen Dank.
- seit dem 6.11.2017 macht Frau Toueissi ein Praktikum in der Bibliothek, welches noch bis zum 15.12.2017 dauert. Wenn wir alle Förderungen über das Arbeitsamt durchbekommen, würde wir sie anschließend für die Bibliothek einstellen können. Der Kostenaufwand und Förderstatus ist ähnlich wie bei Frau Geyer.
- Parallel dazu läuft ein Antrag für einen weiteren Mitarbeiter beim Bundesfreiwilligendienst. Der Herr Schmid würde dann auch in der Bibliothek arbeiten und die restlichen Stunden abdecken. Dies würde uns auch die Möglichkeit geben, mehr Angebote durchzuführen.

- Um das eben genannte zu ermöglichen, bedarf es viel Recherche, viele Anträge waren zu stellen und es war Schreibearbeit nötig. Dafür möchte ich mich bei Frau Schellenberg recht herzlich bedanken.

- Leider ist unser Computer nicht immer den ganzen Aufgaben gewachsen gewesen und musste des Öfteren durch Herrn Aulich wieder zum Laufen gebracht werden. Herr Aulich hat sich auch um die Wartung und Instandsetzung der Leuchtmittel in der Knirpsenfarm gekümmert. Dafür auch ein großes Dankeschön.

- Um das Thema Arbeitssicherheit hat sich Hr. Gawel gekümmert. Er hat hierfür auch die notwendigen Arbeitsschutzbelehrungen durchgeführt. Vielen Dank dafür.

- Auf der Mitgliederversammlung 2016 wurde die Erhöhung des Mindestmitgliedsbeitrages von 24,00 auf 30,00 Euro im Jahr beschlossen. Diese kleine Erhöhung war notwendig, da der Mindestlohn erhöht wurde und wir unsere Angestellten ordnungsgemäß bezahlen wollen. Leider führte diese Erhöhung dazu, dass ca. 100 Mitglieder unseren Verein verlassen haben.

Öffentlichkeitsarbeit

- Es wurden zwei Arbeitseinsätze, einmal auf dem Gelände der Fontanegebäuden und einmal auf dem Gelände des Hauptgebäudes organisiert und durchgeführt. Durch die Hilfe der Eltern, Kooperationspartnern, Lehrer und Erzieher konnten viele Arbeiten erledigt werden.

- Frau Dames führte das Familienprojekt „Fridolin“ weiter und nahm regelmäßig mit Frau Schellenberg an den Regional AG's teil, um unseren Verein zu vertreten.

- Unser Verein hat auch dieses Jahr an sehr vielen Veranstaltungen teilgenommen und sich präsentiert. So haben wir unter anderen wieder bei der Berliner Familiennacht teilgenommen, waren beim Kiezfest im Ostseeviertel dabei und haben beim Fest 60 Jahre „Neues Berlin“ einen Stand gehabt. Vielen Dank an allen Beteiligten.

- Es wurden im Jahr 2017 drei GrashüpferInfo's herausgegeben und unsere 4 Schaukästen in den Schulgebäuden wurden in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Beides hat Hr. Aulich übernommen. Vielen Dank dafür. Des Weiteren hat er auch noch unsere Web- Seite stets auf den laufenden gehalten.

- Wir nehmen auch weiterhin an der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ teil. Das bedeutet, dass wir alle wichtigen Dokumente, wie zum Beispiel unsere Satzung, den Freistellungsbescheid, Vereinsregisterauszug, die Jahresberichte, usw. online zur Verfügung stellen. Damit ist es jedem Interessierten möglich, sich umfassend über den Verein zu informieren.

Sponsorenbetreuung

- Auch in diesem Jahr hat MUT e.V. wieder die Schirmherrschaft für die Knirpsenfarm übernommen.

- Wir haben aktuell 15 weitere Sponsoren. Vielen Dank für die nicht nur finanzielle Unterstützung.

- Das für dieses Jahr geplante Sponsorentreffen musste leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden und wird im Mai 2018 nachgeholt.

Ich möchte mich hiermit bei allen Vorstandsmitgliedern bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür gesorgt haben, dass der „Malchower Grashüpfer“ Verein, den heutigen Stand erreicht hat.



Grüner Campus Malchow

Grundstufe•Malchower Chaussee 2•13051 Berlin

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 11K10
Unsere Nachricht vom:

Name: Paech
Dienstgebäude: Malchower Chaussee 2
Zimmer: 1.6
Telefon: 030 96248595
Telefax: 030 92093659-41
E-Mail: hg@gruener-campus-malchow.de

Datum: 23.11.2017

Kompetenzteam Grüner Campus Malchow

Der grüne Campus Malchow hat sich im Berichtszeitraum deutlich weiterentwickelt. Erstmals sind alle Klassenstufen von 1-13 besetzt. Die Schüler*innenanzahl hat sich auf 1600 erweitert. Im Bereich Mitarbeiter*innen ist die Anzahl auf 200 gestiegen. Erstmals bereiten wir einen Abiturjahrgang auf den Abschluss vor.

Im Berichtszeitraum hat sich der Grüne Campus Malchow an mehreren Wettbewerben beteiligt und diverse Projekte eingereicht. Im Bereiche der Wettbewerbe ist der erste Platz beim Gartenwettbewerb der Lichtenberger Schulen eine tolle Bestätigung und Würdigung der Arbeit im Rahmen der Kooperation mit FAN e. V.

Im November des Jahres startete das Erasmus-Projekt im Bereich der Klassen 4-6. Mit sieben weiteren europäischen Ländern werden wir über die nächsten vier Jahre einen Austausch organisieren.

Nach einer „Ruhezeit“ von eineinhalb Jahren wurde die Bienen AG/Schülerfirma wieder aktiviert. Zwei junge Lehrerinnen und eine noch kleine Gruppe von SuS kümmern sich mit der Unterstützung aus dem Hausmeisterbereich liebevoll um unserer zwei Völker.

Diverse Kleinprojekte konnten durch die Bereitstellung von Finanzen durch unseren Schul-und Freizeitverein umgesetzt werden.

Im Bereiche der baulichen Veränderungen gab es mit der Realisierung „Umbau Hausmeisterwohnung“ eine deutliche und sichtbare Verbesserung der Raumsituation. Einige Fachräume wurden saniert und zwei Flure im FG III gemalert. Auch die Aktionen zur Verschönerung der Turnhallenumkleideräume in der Turnhalle FGI/II fanden ihren Abschluss. Weiterhin wurden ein zentraler Müllplatz und ein Fahrradständerbereich aufgebaut. Verschiedene Arbeitseinsätze, organisiert durch den Schul-und Freizeitverein, haben das Gesamtbild der Schule positiv geprägt. Am Standort Hauptgebäude wurde nun endlich die Sanierung der Turnhalle - Mauerwerk fortgesetzt.

Zwei Bereiche wurde im Berichtszeitraum zu wenig beworben:

- Die Pressearbeit der Schule war kaum erkennbar.
 - Die Mitgliederzahlen der Eltern Kl. 1-10 konnten nur unwesentlich positiv verändert werden.
- Derzeit sind nur 51 % dieser Eltern im Schulverein.

Grüner Campus Malchow		Malchower Grashüpfer e. V.	
Grundstufe Hauptgebäude Malchower Chaussee 2 13051 Berlin	Tel.: 030 9253965 Fax: 030 96248596 E-Mail: hg@gruener-campus-malchow.de	Mittel/Oberstufe Fontanegebäude II Doberaner Str. 55 13051 Berlin	Tel.: 030 93659-0 Fax: 030 9209365941 E-Mail: fgII@gruener-campus-malchow.de
		Schul- und Freizeitverein info@malchower-grashüpfer.de BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE3100205000003269100	

Hier gilt es in Zukunft wieder stärker in Erscheinung zu treten und mehr Mitglieder zu werben.

Rechenschaftsbericht Familienprojekt Fridolin

Das Familienprojekt „Fridolin“ geht auf die Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen von Familien, Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen ein. Es stärkt diese und fördert ein konfliktfreies Zusammenleben. Es werden offene Angebote organisiert und durchgeführt.

Das Projekt wird durch das Jugendamt Berlin Lichtenberg finanziert. Diese Förderung deckt nur die Personalkosten ab. Die vielen Angebote und Aktivitäten werden durch Spenden, Sachspenden und Drittmittel finanziert.

Die Förderung läuft am 31.12.2017 aus. Ein Antrag auf Verlängerung für die Jahre 2018 und 2019 ist gestellt, aber zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bestätigt. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre beim Familienprojekt Fridolin zeigen, dass unsere Arbeit am Standort Malchow, sowie am Standort Hohenschönhausen notwendig und sinnvoll ist.

Unser Ziel ist eine breitgegliederte Kinder- und Jugendarbeit, ein Familienzentrum mit Freizeitaktivitäten sowie Unterstützungsangeboten in verschiedenen Lebenssituationen, Schulungen, Beratungen und Vernetzungen.

Die offenen Familienangebote wie Töpfern, Lagerfeuer und Stockbrot, Märchenstunde, Naturerlebnisse und Backaktionen sind öffentlich und werden von Familien und deren Kindern aus den angrenzenden Sozialräumen rege genutzt. Die Familiensonntage erfreuen sich großer Beliebtheit. Bei Kaffee, Tee und Kuchen findet ein reger Austausch statt und die Familien können gemeinsame Zeit verbringen und basteln.

Zu den Angeboten des Familiensonntag im Jahr 2017 gehörten unter anderem:

- das Gestalten von Frühlingslichtern aus kleinen Gläsern
- das Muttertagskaffee, es konnten Herzen mit Farbe gestaltet werden
- die Aktion mit Holz, in welcher ein Segelboot entstand
- die Filzaktion, in welcher ein Pilz oder ein magisches Auge entstand

Zu den Ritualen der Familiensonntage gehört das traditionelle Osterbasteln und Adventskränze binden.

Das Familienprojekt „Fridolin“ beteiligte sich im Jahr 2017 mit einem Aktions- oder Bastelstand an folgende Veranstaltungen:

- Fest im Ostseeviertel
- Wohntag „Neues Berlin“
- es unterstützte das Fußballturnier am GCM
- nahm an den Einschulungsveranstaltungen teil

Es beteiligte sich an der berlinweiten „Langen Nacht der Familie“ und nimmt im Dezember am Malchower Weihnachtsmarkt teil. Es betreute Kindergeburtstage und unterstützt die Projektarbeit am GCM, sowie Backaktionen.

Um die Qualität der offenen Angebote zu erhalten und auszubauen, benötigt das „Familienprojekt Fridolin“ mehr personelle und finanzielle Mittel.

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Januar 2017 - Dezember 2017

LERNBEGLEITUNG / Familienbildung

Der Malchower Grashüpfer e.V. finanziert seit 2006 das Projekt „Familienbildung/Lernbegleitung“ in enger Kooperation mit der Schule, maßgeblich.

Allgemeine Ziele:

- **Stärkung der Erziehungspartnerschaft u. frühzeitige gezielte Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus durch ergänzende Elternbegleitung/Beratung** bei der Förderung und den Bildungsverläufen ihrer Kinder. Denn das Elternhaus ist der erste und wichtigste Ort für kindliche Entwicklung und Bildung. Eltern als engste Bezugspersonen können viel zu einer gelingenden Schul- und Lernentwicklung beitragen. Das häusliche Umfeld kann Motor oder Bremse des Lernens sein. Im Schulalltag und zu Hause können sich Lernprobleme sehr unterschiedlich äußern. Wir gehen der Frage nach: Was ist wichtig, damit schulisches Lernen funktioniert, wie können Lernprozesse positiv unterstützt werden und wie können Eltern ihre Kinder dabei erfolgreich begleiten?
- Eine **Anlaufstelle für Beratung und Informationen zum Thema Teilleistungsstörungen** bereitstellen
- Einbindung **lerntherapeutischer Kompetenzen in den Schulalltag** als Teil der inklusiven Schule *und eines multiprofessionellen Kompetenz-Teams / Lerntherapie* als Brücke von Förderunterricht und Lerntherapie, (d.h. wir können an unserer Schule für einige Schüler Lerntherapie direkt vor Ort anbieten. Kinder mit Teilleistungsstörungen können in ihrem bekannten Lernumfeld gefördert werden.)

Angebote

- Initiierung von Lerntrainings und Unterstützung von Schülern mit Lern- und Teilleistungsproblemen (zurzeit Schwerpunkt 4. Klassen im FG I), in enger Kooperation mit den Eltern, Lehrern und Erziehern mit begleitender Beratung der Eltern und Pädagogen
- Herstellen von Lernmaterialien für Förderkurse die sich von schulischem Materialien unterscheiden
- Eltern(LERN-)beratung und Infos zum Thema Schule, Lernen und Entwicklung für Schüler aus den Klassen 4-6 (Schwerpunkt Teilleistungsstörungen, LRS, AD(H)S), allg. Lernprobleme). Impulse und Materialvorschläge zur häuslichen Unterstützung und außerschulischen Förderung.
Eltern können sich informieren:
 - wie die Lese- und Rechtschreibkompetenzen ihres Kindes konkret aussehen
 - wie Lernprozesse positiv unterstützt werden können und wie Eltern ihre Kinder dabei erfolgreich begleiten können? (Welche Fördermaterialien sind hilfreich? Wie eine sinnvolle (außerschulische) Förderung aussehen könnte?).
 - Auf Wunsch Zusammenstellung von Lernmaterialien für die häusliche Unterstützung
 - Infos unter welchen Voraussetzungen die Kosten für eine außerschulische Lerntherapie ILT (individuelle pädagogisch-psychologische Förderung für Schüler mit Lern- und Leistungsstörungen) - vom Jugendamt übernommen werden? Welche Wege der Antragstellung notwendig sind und welche Praxen über das KJHG & 35a abrechnen können?
 - Welche Technische Hilfsmittel gibt es für Schüler mit gravierenden Schwierigkeiten beim Lesen und / oder Schreiben zum barrierefreien Kommunizieren (Nutzung Laptop, Spracherkennung, Lernsoftware, Vorleseprogramme, ...)
 - Auf Wunsch Begleitung der Eltern bei Lehrergesprächen

- Regelmäßig findet ein enger fachlicher Austausch mit den Lehrkräften statt, diese werden bei Bedarf unterstützt bei der Förderdiagnostik, Nachteilsausgleich, Erstellung von Förderplänen, bei Klassenkonferenzen und Schulhilfekonferenzen. Auch hier auf Wunsch Zusammenstellung individueller Lernmaterialien für den binnendifferenzierten Unterricht und für individuelle Förderkurse
- Auf Wunsch Vermittlung an weiterführende Beratungs- und Hilfsangebote (Schulpsychologie, Erziehungs- und Familienberatung /EFB und Fachstelle für Suchtprävention, Lerntherapie, Psychotherapie, ...)

Ansprechpartnerin - Kontakt

Heike Platen: Dipl.-Ing.; integrative Lerntherapeutin FiL
Elternberaterin in Lern- und Schulfragen

Mail: lernbegleitung@malchower-grashuepfer.de
platen@gruener-campus.malchow.de

Wo: [Familienbildungsraum am „Grünen Campus Malchow“ /
Fontanegebäude I, Doberaner Straße 58, Erdgeschoss, rechts hinten](#)

Finanzbericht 2016

Einnahmen	Betrag in €	Gesamt in €
Beiträge	34 000	
Projekt- Spenden	33 000	
allgemeine Spenden	17 300	
Schulfest	10 800	
Tierpatenschaften	3 400	
Zuschüsse Bezirksamt	32 000	
Sonstige Zuschüsse	17 900	
		148 400

Ausgaben	Betrag in €	Gesamt in €
Gehälter	92 000	
Aufwandsentschädigungen	16 000	
Auto	10 400	
Büro	2 600	
Versicherungen	1 600	
Knirpsenfarm	16 800	
Schule	35 000	
		174 400

Verlust: 26 000 €

KNIRPSENFARM

Folgende Aktivitäten bzw. Ereignisse fanden von November 2016 bis Oktober 2017 statt:

Instandhaltung / Baustellen auf der Knirpsenfarm:

- 03/2017 - Fertigstellung Anbau Außenbereich für Frettchen
 - neue Erde und Rasen gesät im Außenbereich Vier-Pfötchen-Farm
- 06/2017 - nach schwerem Sturm fiel Ast auf Haus der Vier-Pfötchen-Farm, nur leichte Beschädigungen, diese wurden mit Hilfe von Helfern schnell beseitigt
- 07/2017 - Reparatur Dach Frettchengehege

Finanzielle Unterstützung

Neben zahlreichen kleineren Geld-/ Sachspenden (vor allem über Amazon-Wunschzettel der Knirpsenfarm) und aus Übernahmen von Tierpatenschaften, erhielt die Knirpsenfarm:

- 01/2017 - große Futterspende für unsere Katzen der Firma „Pets Deli“
- 05/2017 - Spendenaktion im FG 1, dadurch Neukauf von Reifen für Schubkarren

Tier-Neuaufnahmen

- 12/2016 - Einzug Edelpapageidame Scully, als Partnerin für Cocos, in Kooperation mit dem Verein „Papageienfreunde Nord e.V.“
- 02/2017 - Zwerghamster
- 06/2017 - Einzug 2 Katzenkinder „Tiger & Flöckchen“
- 07/2017 - Einzug 2 Frettchenfähen, in Kooperation mit „Frettchenschutz Berlin e.V.“
- 09/2016 - Aufnahme 6 Kaninchen aus privater Haltung
 - Einzug 4 geretteter Hühner, in Kooperation mit „Rettet das Huhn e.V.“
 - Unterbringung von 2 ausgesetzten Katzen (Biene & Willy getauft), Verein übernahm tierärztliche Erstversorgung sowie dringender Zahn-OP bei Kater
 - Aufnahme Entendame aus privater Haltung, da Partnertiere verstorben

Sonstiges

- 11/2016 - Ausbruch des tödlichen Kaninchenvirus RHD2, 11 von 12 Kaninchen sterben innerhalb von 4 Tage, Karlchen überlebt als Einziger und zieht vorübergehend zu Pflegefamilie und bekommt Impfschutz aus Frankreich
- 12/2016 - Frettchen Freddy nach langer Krankheit verstorben
- 01/2017 - Vogeltierärztin vor Ort für komplette Virenchecks zwecks Zusammenführung aller Papageien
 - Beginn Vergesellschaft der Edelpapageien Scully und Cocos im Tierkeller
- 04/2017 - Beginn einer kostenintensiven Behandlung der Ente Weed, musste im Juni 2017 leider eingeschläfert werden
 - Schafschor: durch Schafscherer
- 05/2017 - Schüler der Oberstufen helfen intensiv beim Verladen des Misthaufens auf Hänger
- 10/2017 - Ausbruch der Kaninchenseuche Myxomatose, trotz Impfung verstarben 2 Kaninchen
 - Kämpfer und einziger Überlebender des RHD2-Virus Karlchen musste wegen schlimmer Tumore eingeschläfert werden
 - Schaf Sky vom Schafscherer geschoren